

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

1. ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE16RFOP006
Titel	OP Hamburg EFRE 2014-2020
Version	2015.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	25.05.2016

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Key information on the implementation of the operational programme for the year concerned, including on financial instruments, with relation to the financial and indicator data.

Die Fördermaßnahmen in beiden thematischen Prioritätsachsen befanden sich im Jahr 2015 ausnahmslos im Stand der Vorbereitung und Konzipierung. Dabei liegen unterschiedliche Sachstände vor. Die tatsächliche Umsetzung der EFRE-Förderung hat in 2016 begonnen.

Im Einzelnen:

Prioritätsachse 1 – Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation

Im Projekt „Errichtung und Erstaussstattung eines Forschungsbaus für das Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML)“ wurden die Raumbedarfsplanung (2.272 m²) und Kostenrahmenschätzung (20 Mio. Euro) konkretisiert. Seitens des Landes und des Bundes sind die entsprechenden Verfahren für eine Beschlussfassung über die Finanzierung (Land: 25%, Bund: 25 %, EFRE: 50 %) und die unentgeltliche Grundstücksüberlassung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) an Fraunhofer im Wege des Erbbaurechts eingeleitet worden. Die vor Beginn der Fördermaßnahme notwendigen Beschlüsse werden voraussichtlich im Herbst 2016 vorliegen. Mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) wurden Verhandlungen über Formen der Zusammenarbeit aufgenommen.

„Akademie für Lösungen“: Das Vorhaben der Kulturbehörde zur Förderung von Wissensanwendung und Innovation in Unternehmen und Clustern befindet sich unter operativer Trägerschaft der Hamburg Kreativ Gesellschaft in konkreter Vorbereitung. Ziel ist es, das nicht nur technologische, sondern auch prozessuale und soziale Innovationspotenzial der Kreativwirtschaft für andere Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche sichtbar und nutzbar zu machen. Derzeit werden mit sämtlichen potenziellen Partnern Gespräche geführt mit dem Ziel, mittel- und langfristig die jeweils geeigneten cross-sektoralen Formate zu entwickeln. Mit einzelnen Clustern wie z.B. der Luftfahrtindustrie und dem Finanzplatz Hamburg sowie mit Unternehmen außerhalb der Clusterstrukturen sind bereits konkrete Prototypen in Planung.

Hinsichtlich des Projekts „AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ befindet sich die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) in

der Prüfung des Antrags. Der voraussichtliche Bedarf der EFRE-Mittel im Projekt wird 1,5 Mio. Euro betragen. 500.000 Euro EFRE-Mittel werden zugunsten des Clusterbrückenprojektes (GWHH / LSN) von der BGV nicht in Anspruch genommen werden. Somit verbleiben 1 Mio. Euro EFRE-Mittel zur Planung eines weiteren Projektes im Kontext der Gesundheitswirtschaft.

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen („PROFI Transfer Plus“): Die Maßnahme „PROFI Transfer Plus“ wird anhand der Förderrichtlinie „Programm für Innovation (PROFI)“ vom 1. Dezember 2015 von der IFB als zwischengeschaltete Stelle durchgeführt. Mit der Maßnahme sollen Anreize für Unternehmen geschaffen werden, ihre Forschungsaktivitäten zu erhöhen und vermehrt marktgängige Produkt- und Prozessinnovationen zu entwickeln. Dabei soll mit dieser Maßnahme gezielt die intensive Zusammenarbeit bei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zwischen KMU und Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen gefördert werden. Ein erstes Verbundprojekt zwischen einem KMU und der Uni Hamburg läuft seit dem 1. Januar 2016.

Förderung von Vernetzung, Kooperation und Wissenstransfer („Clustervorhaben“): Hamburg wurde 2014 von der EU-Kommission als eine von sechs europäischen „Cluster Model Demonstrator Regions“ ausgewählt. Der Hamburger Ansatz liegt in der systematischen Entwicklung von Clusterbrücken, um Innovations- und Wertschöpfungspotenziale in den Überschneidungsfeldern zwischen den Clustern zukünftig besser erschließen zu können. Die zu fördernden Projekte sollen wichtige Erkenntnisse zur Weiterentwicklung dieser Clusterpolitik liefern. Im November 2015 wurde die Maßnahme den Clusterorganisationen und weiteren Akteuren vorgestellt und Ideen für mögliche Clusterbrückenprojekte entwickelt. Zwischenzeitlich wurde einem Projekt ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewährt, ein weiteres Projekt befindet sich in der Antragsberatung.

Fördermaßnahme „Innovationsstarterfonds II“: Die FHH plant, ein revolvinges Finanzinstrument einzurichten, das mit einem Volumen von 12 Mio. Euro ausgestattet werden soll (davon 6 Mio. Euro EFRE). Die durchgeführte Ex-ante-Bewertung kam zu dem Ergebnis, dass Bedarf und Angebotslücke für einen solchen Fonds in Hamburg eindeutig gegeben sind. Mit den geplanten öffentlichen Beteiligungsinvestitionen wird ein zielführender Beitrag geleistet werden, um junge innovative Unternehmen in der Seed- und Start-up-Phase zu unterstützen. Die IFB arbeitet zurzeit intensiv an der Errichtung des geplanten Beteiligungsfonds.

Prioritätsachse 2 – Reduzierung von CO₂-Emissionen

Im April 2015 wurde die Behörde für Umwelt und Energier (BUE) zwischengeschaltete

Stelle zur Umsetzung von EFRE-geförderten Maßnahmen in der Förderperiode 2014 bis 2020. Für die Fördermaßnahmen „Förderung von Energieberatungsleistungen für Unternehmen“ und „Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung“ war das Jahr geprägt von den Arbeiten zur Aufstellung der Förderrichtlinie für die genannten Fördermaßnahmen. Gleichzeitig wurden die Maßnahmenbögen und die Prüfpfade der Fördermaßnahmen ausgearbeitet. Da die Umsetzung der Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit der IFB erfolgen wird, wurden die entsprechenden Programmverträge für die Fördermaßnahmen ausgearbeitet.

Die Fördermaßnahme „Installation von Energiecontrollingsystemen“ soll in der Förderrichtlinie der BUE ebenfalls abgedeckt werden. Da inzwischen aber vom Bund ein ähnliches Förderangebot aufgelegt wurde, soll die Fördermaßnahme aktuell nicht umgesetzt werden.

Auch wenn die Fördermaßnahmen noch nicht formal in die Umsetzung gehen konnten, wurden 2015 dennoch bereits sechs Vorträge vor potenziellen Antragstellenden sowie vor Multiplikatoren zu dem zukünftigen Förderangeboten von der BUE gehalten. Auch konnten einige Projektideen soweit konkretisiert werden, dass für vier Vorhaben der Fördermaßnahme „Förderung von Energieberatungsleistungen für Unternehmen“ und für zwei Vorhaben der Fördermaßnahme „Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung“ eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn ausgesprochen wurde.

Das EFRE-Fördervolumen in der Prioritätsachse 2 beträgt insgesamt 23.964.224 Mio. Euro.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation	Die Fördermaßnahmen "Errichtung und Erstaussstattung eines Forschungsbaus für das Fraunhofer CML", "Akademie für Lösungen", "AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp", "PROFI Transfer Plus", "Clustervorhaben" sowie "Innovationsstarterfonds II" befanden sich im Jahr 2015 durchweg in der Planungs- und Konzipierungsphase. Dabei sind unterschiedliche Sachstände erzielt worden. Die Projekte werden im Laufe des Jahres 2016 genehmigt und die Förderaktivitäten beginnen, in einigen Fällen per vorzeitigem Maßnahmenbeginn.
2	Reduzierung von CO2-Emissionen	<p>2015 war geprägt von den Arbeiten zur Aufstellung der Förderrichtlinie für die genannten Fördermaßnahmen. Gleichzeitig wurden die Maßnahmenbögen und die Prüfpfade der Fördermaßnahmen ausgearbeitet. Da die Umsetzung der Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit der IFB erfolgen wird, wurden die entsprechenden Programmverträge für die Fördermaßnahmen ausgearbeitet.</p> <p>Auch wenn die Fördermaßnahmen noch nicht formal in die Umsetzung gehen konnten, wurden 2015 dennoch bereits sechs Vorträge vor potenziellen Antragstellenden sowie vor Multiplikatoren zu dem zukünftigen Förderangeboten von der BUE gehalten. Auch konnten einige Projektideen soweit konkretisiert werden, dass für vier Vorhaben der Fördermaßnahme "Förderung von Energieberatungsleistungen für Unternehmen" und für zwei Vorhaben der Fördermaßnahme "Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung" eine Zustimmung zum vorzeitigem Maßnahmenbeginn ausgesprochen wurde.</p>
3	Technische Hilfe	Im Laufe des Jahres 2015 wurde das für die Evaluierung des Operationellen Programms notwendige Vergabeverfahren eingeleitet. Ausgegangen wird von einem Auftragswert von 300.000 bis 500.000 Euro. Der

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Auftrag soll zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2016 vergeben werden.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	56,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	56,00			0,00			
F	OII.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	1.750,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		Forschungsinfrastrukturen									
S	OI1.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten Forschungsinfrastrukturen	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	1.750,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
F	OI1.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten Forschungsinfrastrukturen	0,00		
S	OI1.2	Neu geschaffene Gebäudefläche in den geförderten Forschungsinfrastrukturen	0,00		

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ1 - Verbesserung der anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationsinfrastruktur

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI1.1	Anteil FuE-Personal (VZÄ) in öffentlichen Einrichtungen und Hochschulen an Erwerbstätigen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	0,59	2011	0,6 - 0,8		0,59	Vermerkt ist der Ausgangswert des Basisjahres. Aktuellere Daten liegen nicht vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI1.1	Anteil FuE-Personal (VZÄ) in öffentlichen Einrichtungen und Hochschulen an Erwerbstätigen		0,59

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	60,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	60,00			0,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		erhalten als Zuschüsse									
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	8,00			0,00			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	8,00			0,00			
F	OI1.5	Zahl der unterstützten FuE-Vorhaben	FuE-Vorhaben	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			
S	OI1.5	Zahl der unterstützten FuE-Vorhaben	FuE-Vorhaben	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			
F	OI1.6	Zahl der geförderten Cluster und Netzwerke	Cluster/Netzwerke	Stärker entwickelte Regionen	4,00			0,00			
S	OI1.6	Zahl der geförderten Cluster und Netzwerke	Cluster/Netzwerke	Stärker entwickelte Regionen	4,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	OI1.9	Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen als Folge der Maßnahme im 3. Jahr nach Projektende	VZÄ	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			
S	OI1.9	Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen als Folge der Maßnahme im 3. Jahr nach Projektende	VZÄ	Stärker entwickelte Regionen	12,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	0,00		
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	0,00		
F	OI1.5	Zahl der unterstützten FuE-Vorhaben	0,00		
S	OI1.5	Zahl der unterstützten FuE-Vorhaben	0,00		
F	OI1.6	Zahl der geförderten Cluster und Netzwerke	0,00		
S	OI1.6	Zahl der geförderten Cluster und Netzwerke	0,00		
F	OI1.9	Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen als Folge der Maßnahme im 3. Jahr nach	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		Projektende			
S	O11.9	Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen als Folge der Maßnahme im 3. Jahr nach Projektende	0,00		

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ2 - "Stärkung des Beitrags des Unternehmenssektors zur Innovationstätigkeit in Hamburg" durch die Förderung von FuEuI-Projekten, die bessere Vernetzung aller FuEuI-Akteure der Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten junger innovativer Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI1.2	Anteil der privaten FuE-Ausgaben am BIP	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	1,26	2011	1,4 - 1,6		1,26	Vermerkt ist der Ausgangswert des Basisjahres. Aktuellere Daten liegen nicht vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ

EI1.2	Anteil der privaten FuE-Ausgaben am BIP		1,26
-------	-----------------------------------------	--	------

Prioritätsachse	2 - Reduzierung von CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			0,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			0,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			0,00			
F	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	Kunden	Stärker entwickelte Regionen	43,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
S	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	Kunden	Stärker entwickelte Regionen	43,00			0,00			
F	OI2.1	Zahl der Förderungen zur energetischen Bestandsaufnahme	Förderungen	Stärker entwickelte Regionen	128,00			0,00			
S	OI2.1	Zahl der Förderungen zur energetischen Bestandsaufnahme	Förderungen	Stärker entwickelte Regionen	128,00			0,00			
F	OI2.2	Zahl der Unternehmen, die Projekte zur intelligenten Einbindung ihres Betriebs in die Energieversorgung umsetzen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	43,00			0,00			
S	OI2.2	Zahl der Unternehmen, die Projekte zur intelligenten Einbindung ihres Betriebs in die Energieversorgung umsetzen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	43,00			0,00			
F	OI2.6	Geschätzter Rückgang der CO2-Emissionen	Tonnen pro Jahr	Stärker entwickelte Regionen	85.700,00			0,00			
S	OI2.6	Geschätzter Rückgang der CO2-Emissionen	Tonnen pro Jahr	Stärker entwickelte Regionen	85.700,00			0,00			
F	OI2.7	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen pro Jahr	Stärker entwickelte Regionen	76.000,00			0,00			
S	OI2.7	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen pro Jahr	Stärker entwickelte Regionen	76.000,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
F	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	0,00		
S	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	0,00		
F	OI2.1	Zahl der Förderungen zur energetischen Bestandsaufnahme	0,00		
S	OI2.1	Zahl der Förderungen zur energetischen Bestandsaufnahme	0,00		
F	OI2.2	Zahl der Unternehmen, die Projekte zur intelligenten Einbindung ihres Betriebs in die	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		Energieversorgung umsetzen			
S	OI2.2	Zahl der Unternehmen, die Projekte zur intelligenten Einbindung ihres Betriebs in die Energieversorgung umsetzen	0,00		
F	OI2.6	Geschätzter Rückgang der CO2-Emissionen	0,00		
S	OI2.6	Geschätzter Rückgang der CO2-Emissionen	0,00		
F	OI2.7	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	OI2.7	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		

Prioritätsachse	2 - Reduzierung von CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ3 - Reduktion der CO2-Emissionen durch die Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und die Einbindung von Unternehmen in den Umbau der Energieversorgung in Hamburg

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI 2	CO2-Emissionen in den Verbrauchssektoren Gewinnung Steine und Erden, Bergbau und verarbeitendes Gewerbe insgesamt sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	Mio. Tonnen	Stärker entwickelte Regionen	8,85	2011	7,50	8,85		Vermerkt ist der Ausgangswert des Basisjahres. Aktuellere Daten liegen nicht vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 2	CO2-Emissionen in den Verbrauchssektoren Gewinnung Steine und Erden, Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	8,85	

	insgesamt sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen		
--	---------------------------------------------------------	--	--

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

Prioritätsachse	3 - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	OI3.1	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses	Sitzungen					1,00			
S	OI3.1	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses	Sitzungen					1,00			
F	OI3.2	Zahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	Bewertungen					0,00			
S	OI3.2	Zahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	Bewertungen					0,00			
F	OI3.3	Zahl der Publikationen zur Bekanntmachung der Förderung	Publikationen					2,00			
S	OI3.3	Zahl der Publikationen zur Bekanntmachung der Förderung	Publikationen					2,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	OI3.4	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Förderung	Veranstaltungen					10,00			
S	OI3.4	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Förderung	Veranstaltungen					10,00			
F	OI3.5	Zahl der mit Mitteln der Technischen Hilfe kofinanzierten Beschäftigungsverhältnisse	Stellen (Vollzeitäquivalente)					0,00			
S	OI3.5	Zahl der mit Mitteln der Technischen Hilfe kofinanzierten Beschäftigungsverhältnisse	Stellen (Vollzeitäquivalente)					0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI3.1	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses	1,00		
S	OI3.1	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses	1,00		
F	OI3.2	Zahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	0,00		
S	OI3.2	Zahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI3.3	Zahl der Publikationen zur Bekanntmachung der Förderung	3,00		
S	OI3.3	Zahl der Publikationen zur Bekanntmachung der Förderung	3,00		
F	OI3.4	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Förderung	5,00		
S	OI3.4	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Förderung	5,00		
F	OI3.5	Zahl der mit Mitteln der Technischen Hilfe kofinanzierten Beschäftigungsverhältnisse	0,00		
S	OI3.5	Zahl der mit Mitteln der Technischen Hilfe kofinanzierten Beschäftigungsverhältnisse	0,00		

Prioritätsachse	3 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	SZ 4 - Sicherstellung einer effizienten und effektiven Umsetzung der EFRE-Förderung in Hamburg

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI3.1	Fehlerquote (rechtsgrundlose Ausgaben) aufgrund der geprüften Zufallsstichprobe in Bezug auf das finanzielle Gesamtvolumen des OP	Prozent							Da bislang keine Projekte geprüft wurden, entfällt diese Angabe.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI3.1	Fehlerquote (rechtsgrundlose Ausgaben) aufgrund der geprüften Zufallsstichprobe in Bezug auf das finanzielle Gesamtvolumen des OP		

Prioritätsachse	3 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	SZ 5 - Sicherstellung der hohen Sichtbarkeit der EFRE-Förderung in Hamburg

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI3.2	Besuche des EFRE-Internetseite	Klicks					2.092,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI3.2	Besuche des EFRE-Internetseite	4.711,00	

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0

3.3. Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

3.4. Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	58.579.214,00	50,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	47.928.448,00	50,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	4.437.818,00	50,00	39.365,20	0,89%	39.365,20	24.157,00	0,54%	2
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		110.945.480,00	50,00	39.365,20	0,04%	39.365,20	24.157,00	0,02%	2
Insgesamt				110.945.480,00	50,00	39.365,20	0,04%	39.365,20	24.157,00	0,02%	2

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			13	DE600	39.365,20	39.365,20	24.157,00	2

Table 8: The use made of cross-financing

1	2	3	4	5	6
Use of cross-financing	Priority axis	The amount of EU support envisaged to be used for cross financing based on selected operations (EUR)	Share of the total EU financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure used under cross financing declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Table 9: Cost of operations implemented outside the programme area (the ERDF and the Cohesion Fund under the Investment for growth and jobs goal)

1	2	3	4	5
Priority axis	The amount of support envisaged to be used for operations implemented outside the programme area based on selected operations (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure incurred in operations implemented outside the programme area declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

<p>Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>

Tabelle 11: Zuweisung von YEI-Ressourcen für junge Menschen außerhalb der förderfähigen Regionen auf NUTS-Ebene 2

Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung im Rahmen der YEI (besondere Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen und entsprechende Unterstützung durch den ESF), die für junge Menschen außerhalb der förderfähigen Regionen auf NUTS-Ebene 2 zugewiesen werden soll (EUR), wie in Abschnitt 2.A.6.1 des operationellen Programms angegeben	Höhe der Unionsunterstützung im Rahmen der YEI (besondere Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen und entsprechende Unterstützung durch den ESF), die für Vorhaben zugewiesen wurde, welche junge Menschen außerhalb der förderfähigen Regionen auf NUTS-Ebene 2 unterstützen (EUR)	Förderfähige Ausgaben, angefallen bei Vorhaben zur Unterstützung junger Menschen außerhalb der förderfähigen Regionen (EUR)	Entsprechende Unionsunterstützung für förderfähige Kosten, die bei Vorhaben zur Unterstützung junger Menschen außerhalb der förderfähigen Regionen angefallen sind, berechnet durch Anwendung des Kofinanzierungssatzes der Prioritätsachse (EUR)
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Laufe des Jahres 2015 wurde das Verfahren für die Vergabe des Auftrags zur externen Evaluierung des Operationellen Programms eingeleitet. Der Auftrag soll zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2016 vergeben werden.

**5. INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER
BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN, FALLS
ZUTREFFEND**

--

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Entfällt.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Entfällt.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesaminvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsache/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt

Entfällt.

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der Kommission bescheinigte förderfähige Gesamtausgaben	Anmerkungen
-------------------------------	---------	------------------------------------------------	---------------------------	-------------------------------------	------------------------------------------------------------------	-----------------	----------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------	----------------------------------------------	---------------------------------------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B

IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation
-----------------	-----------------------------------------------------------

--

Prioritätsachse	2 - Reduzierung von CO2-Emissionen
-----------------	------------------------------------

--

Prioritätsachse	3 - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.5. Role of partners in the implementation of the programme

**12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS
ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER
VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

**12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für
die bei der Bewertung gemachten Feststellungen**

--

**12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten
Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds**

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltiger Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND
DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER
VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

**16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM
(OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND
INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)**

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

**18. BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN ARTIKEL 19
ABSÄTZE 4 UND 6 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1304/2013 (FALLS ZUTREFFEND)**

Der 2019 eingereichte Bericht soll die Qualität der von den Teilnehmern der YEI, einschließlich benachteiligter Menschen, solcher, die Randgruppen angehören, sowie solcher, die das Bildungssystem ohne Qualifikationen verlassen, erhaltenen Beschäftigungsangebote darlegen und bewerten. Der Bericht soll ferner die Fortschritte der YEI-Teilnehmer bei der Fortbildung darlegen und bewerten, ob sie dauerhafte und angemessene Arbeitsplätze gefunden haben oder ob sie inzwischen eine Ausbildung oder ein qualitativ hochwertiges Praktikum absolvieren.

Darüber hinaus soll der Bericht die wichtigsten Feststellungen der Bewertungen zu Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen der gemeinsamen Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und die besondere Mittelzuweisung zugunsten der YEI und der Durchführung der Jugendgarantie darlegen.

--

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
--------------	-------------	---------------	-----------------	---------------------	---------	------------	----------